

Schottisches Parlament in Edinburgh



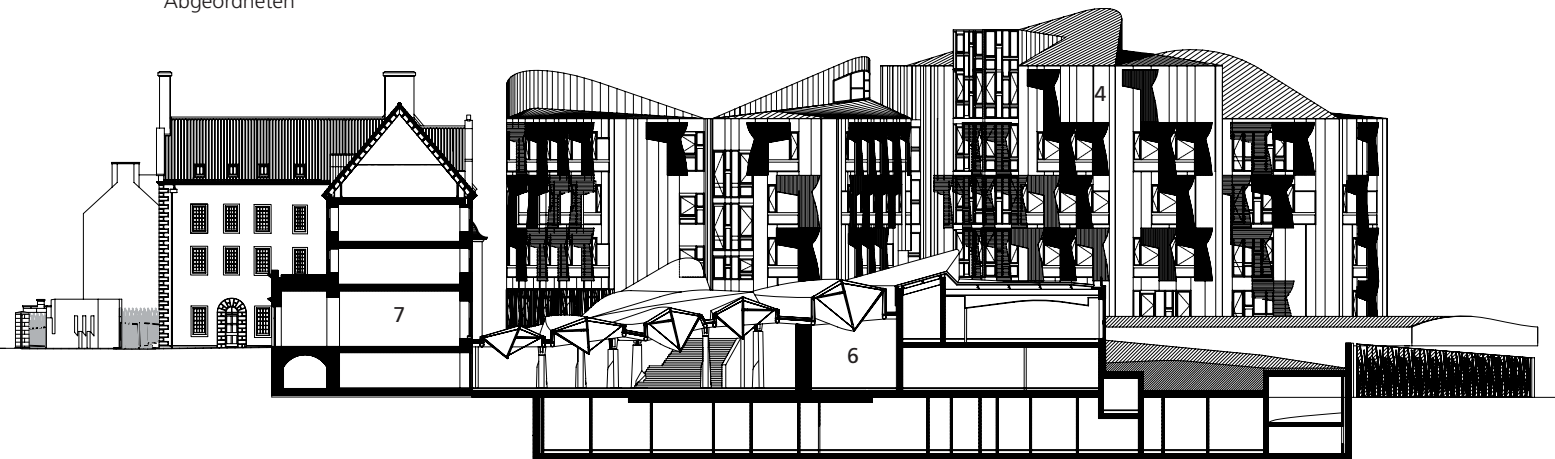
Das denkmalgeschützte Queensberry House aus dem 17. Jahrhundert wurde restauriert und in die eigenwillige Architektur der Parlamentsgebäude integriert.



- Luftaufnahme und Querschnitt Gartenfoyer
- 1 Öffentlicher Eingang
 - 2 Plenarsaal
 - 3 Medien-Gebäude
 - 4 Vier „Türme“ mit Sitzungssälen und Büros der Minister
 - 5 Canongate Building
 - 6 Gartenfoyer
 - 7 Queensberry House
 - 8 Büros der Abgeordneten

Im Mai 1999 wählte Schottland nach fast 300 Jahren erstmals wieder eine eigene Regierung mit regionaler Entscheidungsbefugnis. Die durch einen Volksentscheid erreichte Teilunabhängigkeit von England sollte sich auch in der Architektur des neuen Parlamentsgebäudes ausdrücken, das am Ende der Royal Mile und in unmittelbarer Nachbarschaft zum Holyrood Palace von Enric Miralles und

Benedetta Tagliabue geplant wurde. Inspiriert von der umgebenden Landschaft und den Bildern des schottischen Architekten und Künstlers Charles Rennie Mackintosh entwarfen die katalanischen Architekten einzelne, dicht beieinander liegende Baukörper, deren organisch wirkende Formen und collagenhafte Vielfalt das außergewöhnliche Erscheinungsbild des Ensembles prägen.



Hohe Anforderungen an Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit, aber auch ihre Qualität und hochwertige Verarbeitung zeichnen die verwendeten Materialien Eichenholz, Granit, Sandstein, Beton, Glas und nichtrostenden Stahl aus.

Zwölf Oberlichter in Form überdimensionierter Blätter prägen die Atmosphäre in dem zentral gelegenen und einladend gestalteten Gartenfoyer, das die einzelnen Gebäude miteinander verbindet. Balken aus massiver Eiche mit Anschlussstücken aus Edelstahl tragen die Dachverglasung. Die Untersicht bilden aufwendig geformte Kassetten und Bleche aus nichtrostendem Stahl, die teilweise perforiert sind, um die natürliche Belüftung des Foyers zu gewährleisten.



Neu angelegte öffentliche Grünflächen gehen in die Freiflächen zwischen den Gebäuden über und verbinden sie mit der umgebenden Landschaft.

Das von Tageslicht durchflutete Gartenfoyer dient als Veranstaltungsraum und ist zugleich informeller Treffpunkt von Parlamentariern, Beschäftigten und Besuchern.



Die Dachlandschaft der Parlamentsgebäude nimmt die fließenden Linien des Salisbury Crag, einer der höchsten Erhebungen im angrenzenden Holyrood Park, auf.



Die Vielfalt und Einzigartigkeit des Entwurfs zeigt sich auch in den mit nichtrostendem Stahl verkleideten Erkern vor den Büros der Abgeordneten.

Aber nicht nur in den Innenräumen, auch im Außenbereich wurde nichtrostendes Stahlblech (Werkstoffnummer EN 1.4404) in verschiedenen Anwendungen verarbeitet. Die unterschiedlichen, 0,5 oder 1 m tiefen Erker an der Westfassade des Abgeordnetenhauses sind mit gekanteten Blechen verkleidet.

Winkel- und Doppelstehfalze verbinden die leicht glänzenden Scharen an Fassaden und auf den geneigten Dächern, während rollnahtgeschweißte Dächer das Gartenfoyer zuverlässig und über Generationen hinweg dauerhaft und nahezu wartungsfrei abdichten.



Euro Inox
Diamant Building, Bd. A. Reyers 80,
1030 Brüssel, Belgien
Tel. +32 2 706 82 67
Fax +32 2 706 82 69
E-mail info@euro-inox.org
Internet www.euro-inox.org

Bauherr: Scottish Parliamentary Corporate Body
Architekten: Enric Miralles / Benedetta Tagliabue EMBT,
Barcelona in Zusammenarbeit mit RMJM Scotland Ltd,
M.A.H. Duncan, T.B. Stewart
Text und Layout: Martina Helzel, circa drei, München
Fotos: Roland Halbe, Stuttgart (Titel, S. 2); Scottish
Parliamentary Corporate Body (S. 1 oben, S. 3)